



Tätigkeitsbericht 2019

RIF Kinderhilfsverein e.V.
Die helfende Hand für ganz Marokko.

In dem vorliegenden
Tätigkeitsbericht erhalten Sie einen
Kurzüberblick zu den Vereinstätig-
keiten 2019.

INHALT.

Nachhaltig helfen Bildung	2
Nachhaltig helfen Patenschaften	3
Sondergeschichte: Hanan	4
Nachhaltig helfen Existenzgründung	5
Sondergeschichte: Walae	6
Akut helfen Medizin	7
Sondergeschichte: Poblau	8
Akut helfen Religiöses	9
Sondergeschichte: Aischa	10
Akut helfen Care-Pakete & Aktionen	11
Sondergeschichte: Malika	12
Veranstaltungen 2019	13
Sondergeschichte: Salouane	14



NACHHALTIG HELFEN

--- BILDUNG ---



> *Unterstützung einer Einrichtung für autistische Kinder*

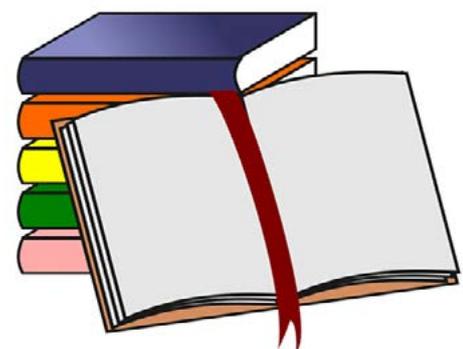
In der Betreuungsstation Basma in Segangen bei Nador werden Kinder mit schwerem Autismus betreut und unterrichtet. Der Verein hat den Kindern die Schulmaterialien für das Schuljahr zur Verfügung gestellt. Zudem hat er ihnen Mal- und Spielsachen bereitgestellt.

Weitere Maßnahmen zur Unterstützung der für die betroffenen Familien wichtigen Betreuungsstation sind für die Zukunft geplant.



> *Unterstützung der Gesamtschule Ibn Sina*

Die Gesamtschule Ibn Sina in Segangen bei Nador hat eine marode und unzureichend ausgestattete Bibliothek für die Kinder sowie fehlt es ihnen an einem Beutreuungsangebot für die Pendlerkinder aus den ärmeren, ländlichen Regionen. Wir haben der Schule zunächst eine erste Bücher- und Geschichten-Spende zukommen lassen sowie ein paar marode Möbelstücke ausgetauscht. Zukünftig wollen wir die Bibliothek der Schule zusammen mit der Elterninitiative ausbauen. Es ist zudem ein Aufsichtsräum für die Kinder aus entlegeneren Regionen, die einen weiten Weg zur Schule haben, geplant.



> *Traditionsprojekt Schulpakete:*

110 Kinder erhalten Schulpakete zum Schulstart

Jedes Jahr erhalten zahlreiche Kinder aus bedürftigen Familien alle Schulmittel, die sie für das beginnende Schuljahr benötigen. Auch dieses Jahr konnten wir wieder vielen Kindern die Lehrmittel zur Verfügung stellen, die sie sich ohne unsere Unterstützung nicht hätten leisten könnten. Damit konnte der Verein mithilfe der Spenden den Kindern die Möglichkeit bieten, am Schulunterricht teilzunehmen.

NACHHALTIG HELFEN --- PATENSCHAFTEN ---



> Weiterer Ausbau des Patenschaftens- programms

Wir freuen uns über die Aufnahme von sechs weiteren Familien mit 19 Kindern in unser Patenschaftsprogramm. Des Weiteren sind wir unserer Verantwortung nachgekommen und haben die zahlreichen Familien, die wir im Patenschafts-Programm betreuen, auf ihre Bedürftigkeit überprüft. Familien, welche aus dem Programm ausscheiden, weil sich die finanzielle Lage verbessert hat, wurden informiert und zum Ende des Jahres 2019 aus dem Programm verabschiedet.

Stand 31.12.2019 unterstützt der Verein 22 Familien mit 52 Kindern in Patenschaft.



HANAN

--- EINE GESCHICHTE FÜRS HERZ ---

Hanan haben wir bei der Verteilung der Ramadan Pakete 2017 im mittleren Atlas kennengelernt. Sie ist uns als aufgewecktes Kind aufgefallen. Schnell fanden wir heraus, dass sie und ihre Familie bitterarm waren. Ihr Vater war erblindet, ihre Mutter konnte wegen der Kinder nicht außerhalb arbeiten. So hauste die Familie im Raum Margrawa (bei Taza) in einer undichten Hütte, ohne Aussicht auf Besserung. Ein Raum, ohne Strom, Wasser, Toilettenzugang - abseits jeglicher Zivilisation.

Die Familie wuchs uns sofort ans Herz und daher hatten wir sie damals direkt ins Patenschaftsprogramm aufgenommen. Zudem hatten wir mit der Familie gemeinsam überlegt, wie sie langfristig auf eigenen Beinen stehen könnte. Wunschgemäß unterstützen wir sie seit Mitte 2018 bei der Viehzucht, welches die Mutter betreut. Sie haben bereits kräftigen Lämmer-Nachwuchs und können bald mit dem Verkauf starten, sodass sie ihr eigenes Einkommen erwirtschaften können.

Darüber hinaus haben wir erkannt, dass nur mit stabilen Wohnverhältnissen ein nachhaltiger Wandel möglich ist. Mit dem Hausbau soll die Familie eine stabile Basis haben, um sich ein würdevolles Leben zu ermöglichen. Das Haus hat vier Zimmer, plus Küche und Bad. So haben Hanan, ihre drei Geschwister und ihre Eltern genug Platz, um sich zu entfalten.

Nachdem es einige Monate gedauert hatte, die Baugenehmigung zu erhalten, konnten wir Anfang Dezember 2018 endlich mit dem Bau des Hauses beginnen. Der Rest ging dann recht schnell: Bereits Ende Januar 2019 stand der Rohbau, Ende Februar konnte die Familie einziehen. Der blinde Vater sagte dazu gerührt, dass er noch nicht einmal im Traum gedacht hätte, einmal ein Haus für seine Familie zu haben. Die Familie hat nun nicht nur ein sicheres Zuhause, sondern ist auch gesellschaftlich aufgestiegen und wird in der Gegend mehr geachtet. Die Basis für eine weitere, gute Entwicklung ist nun gelegt.

Ziel ist es, die Familie so zu festigen, dass wir uns langsam aus ihrem Leben wieder herausziehen können. Selbstverständlich bleiben wir in Kontakt, aber uns ist es wichtig, dass die Familie ein selbstständiges Leben führen kann und nicht mehr auf Spenden angewiesen ist. Aktuell sind wir sehr zuversichtlich, dass die Familie den Sprung in die Selbstständigkeit schaffen wird.



NACHHALTIG HELFEN --- EXISTENZGRÜNDUNG ---



> *Viehzucht für Witwe Latifa in Qarya*

In Qarya bei Kabdana lebt die alleinerziehende Mutter Latifa mit ihren drei Kindern in bitterer Armut. Wir haben die Familie bereits in Patenschaft übernommen, versuchen die Familie jedoch nun so selbstständig wie nur möglich zu machen, damit sie langfristig nicht mehr auf Spenden angewiesen ist. Der Verein hilft der Witwe durch das Bereitstellen einer Herde von Ziegen und Lämmern beim Starten von Viehzucht.



> *Milchproduktion & Viehzucht für Familie in Krona*

Die Familie Hantlaoui lebt in Krona bei Tamsamen. Insgesamt hat die Familie fünf Kinder im Alter von einem bis 15 Jahren. Damit die Familie auf eigenen Beinen stehen kann, unterstützen wir sie bei der Existenzgründung. Dazu haben wir der Familie eine Kuh zur Verfügung gestellt, sodass die Familie langfristig Milchprodukte produzieren und Viehzucht betreiben kann. Die Kuh hat auch schon Nachwuchs bekommen.



> *Wohnraum und Korbflechten für Ikram in Marrakesch*

Ikram wohnt mit ihrer Mutter, ihren beiden jüngeren Brüdern und ihren drei Kindern gemeinsam in nur einem Raum. Die 7-köpfige Familie aus einem Vorort von Marrakesch kann sich kaum über Wasser halten. Wir haben der Familie etwas mehr Lebensraum geschaffen. Zudem hat Ikram ein Talent orientalische Körbe zu flechten, das wir unterstützen, damit sie langfristig selbstständig wird und damit ihren Lebensunterhalt verdienen kann.

WALAE

--- HOFFNUNG SCHENKEN ---

Walae lebt mit ihrer Schwester und ihren Eltern in Berkane. Im Dezember 2018 hat uns ein Aufruf erreicht, der uns auf ihre Lage und die ihrer Familie hingewiesen hat. Demnach soll die 7-jährige Walae behindert sein und an schlimmer Epilepsie leiden. Sie sei nicht in der Lage, länger als ca. 10 Minuten zu schlafen, weshalb sie Valium verabreicht bekäme. Ihre Eltern seien mit der Situation vollkommen überfordert. Walaes Vater fände seit Monaten keine Arbeit, obwohl er sich jeden Tag vergeblich auf die Suche mache. Doch selbst mit regelmäßigem Einkommen würde das Geld für Medikamente, Windeln etc. nicht ausreichen, da er als Geringverdiener nicht ausreichend entlohnt wird und es in Marokko keine staatliche Unterstützung für behinderte Kindern gäbe. So würde es der Familie an allem fehlen. Weder Lebensmittel, noch Medikamente oder Windeln für Walae könnten sie sich leisten. Den Eltern fällt es schwer, um Hilfe zu bitten.

Im Januar 2019 haben wir die Familie besucht, um uns ein eigenes Bild von der Lage zu machen und Walae sowie ihre Familie kennen zu lernen. Das Krankheitsbild der Kleinen war den Eltern nicht bekannt. Der Wunsch der Eltern war, Walae von Spezialisten in Rabat untersuchen zu lassen- sowohl von Neurologen, um die Epilepsie zu behandeln und einer möglichen Fehlentwicklung des Gehirns entgegenzuwirken, als auch von Orthopäden, da ihre Füße/Beine nicht gerade wachsen. Diesen Wunsch haben wir der Familie durch eure Spenden ermöglicht. Durch den Befund konnte ein weiterer medizinischer Behandlungsplan aufgestellt werden. Zudem hatten wir sofort angefangen, die Kosten für alle anfallenden Medikamente zu tragen, damit Walae nicht mehr „ruhiggestellt“ werden musste, sondern adäquate Medikamente für ihr Leiden (z.B. gegen Epilepsie) erhält und haben die Familie in die Patenschaft aufgenommen, um ihnen das Existenzminimum zu gewährleisten.

Darüberhinaus haben wir mit dem Vater eine berufliche Perspektive erarbeitet, um ihm zu helfen, seine Familie eigenständig ernähren zu können. Da er über jahrzehntelange Markt-Erfahrungen verfügt und gerne im Transportgeschäft tätig ist, haben wir ihm einen Dreirad-Transporter zur Verfügung gestellt. Mit diesem kann er nun Waren transportieren und erste Erfahrungen in der Selbstständigkeit sammeln. Er ist mittlerweile so erfolgreich, dass wir die Familie zum Ende 2019 aus der Patenschaft nehmen konnten. Eure Spenden haben es ermöglicht, dass sich das Leben der Familie innerhalb eines Jahres komplett wandelt.



AKUT HELFEN

--- MEDIZIN ---



> *Ayoub | Tumor im Kopfbereich*

Der kleine Ayoub aus Zegngane leidet an einem Tumor im Kopf. Zur Behandlung soll er nach Spanien gebracht werden. Der Verein hat die Kosten für die Erstellung aller notwendigen Dokumente, die er zum Einreisen nach Spanien benötigt, übernommen. Zudem wollten wir der Familie in dieser schweren Zeit etwas Gutes tun und haben sie gefragt, womit wir ihr helfen könnten. Seine Mutter hat sich sehnlichst einen Kühlschrank gewünscht. Diesen Wunsch haben wir ihr erfüllt.



> *Islam und Jinane | Behandlung der Leukämie*

Die Familie von Islam hat ihr gesamtes Hab und Gut in die medizinische Versorgung des leukämiekranken Jungen investiert und verfügt nun über keine Mittel mehr. Damit Islam seine Behandlung gegen den Blutkrebs für dieses Jahr weiterführen kann, benötigt er noch weitere 7 Spritzen, die jeweils rund 150 € kosten. Mit jeder Spritze können gleich zwei Personen behandelt werden. Jinane, ein 4-jähriges Mädchen, das auch an Blutkrebs erkrankt ist, kann mit Islam gemeinsam behandelt werden.



> *Medikamente für Zayd | Autismus*

Zayd ist 9 Jahre und leidet an Autismus. Er und seine Familie leben in Oujda. Die Medikamente, die Zayd täglich braucht, sind sehr kostenintensiv. Für die Familie ist es sehr schwierig, diese finanzielle Dauerlast zu tragen. Um der Familie etwas zu entlasten, hat der Verein sich bereit erklärt, die Kosten für Zayds Medikamente für ein Jahr zu übernehmen. Danach werden wir den Bedarf erneut prüfen und entscheiden, wie es weiter gehen wird. Die Kostenübernahme hat im Juli 2019 begonnen.



> *Sprachtherapie für Adam und OP für Malak*

Adams und Malaks Familie ist sehr bedürftig. Sie leben in Dar Kabdani, einem sehr abgelegenen Dorf. Der Vater ist schwer behindert und kann nicht arbeiten, die Mutter findet trotz Bemühen keine Arbeitsstelle. Hinzu kommt, dass der 9-jährige Adam und die 5-jährige Malak taub stumm geboren sind. Der Verein unterstützt die Familie mit einer Sprachtherapie für Adam, der durch Spendengelder bereits operiert wurde, und bezahlt die OP für Malak, damit auch sie mithilfe einer anschließenden Sprachtherapie wieder sprechen kann.

POBLAU

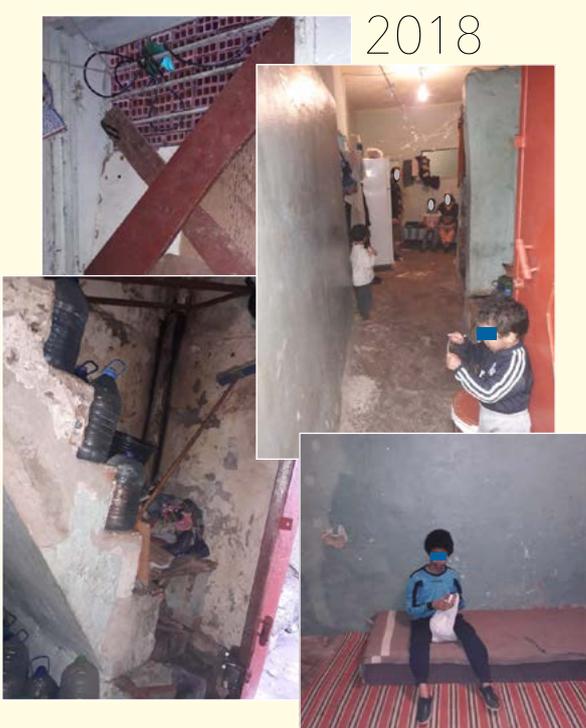
--- MENSCHENWÜRDIG LEBEN ---

Es war ein Hilferuf, der uns alle bewegte. Ein Vereinsmitglied hat uns auf die Familie El Abassi in Poblau (bei Nador) hingewiesen, die in katastrophalen Zuständen hauste. Die Eltern hatten sechs autistische Kinder, zwei davon mussten am Auge operiert werden, andernfalls drohe die Erblindung. Die Kinder nässten ein, die 1-Zimmer-Wohnung war heruntergekommen und unhygienisch, einige Kinder wurden der Schule verwiesen. Die Eltern, die lediglich Tagelöhner waren und über kein geregeltes Einkommen verfügten, waren absolut überfordert.

Wir besuchten die Familie Ende 2018 und berichteten über die Zustände. In einer Sofortmaßnahme stellten wir der Familie Nahrungsmittel zur Verfügung, da sie kaum Lebensmittel zuhause hatte. Anschließend haben wir einen Spendenaufruf aufgesetzt, bei dem rund 9.000 EUR Spenden zusammengekommen sind, drei Patenschaften, ein Mietzuschuss von 100 EUR für ein Jahr, 2.500 EUR wurden für die Einrichtung der Wohnung gespendet und die Kosten für Oussamas Augen-OP wurden von zwei verschiedenen Spendern getragen. Mittlerweile ist Oussamas Augen auch schon erfolgreich operiert worden- er kann auf seinem kranken Auge wieder sehen. Mögen all eure Spenden, ob kleine oder großzügige, angenommen sein.

Durch die Spenden und die Patenschaftsübernahme war es möglich, eine Wohnung für die Familie zu suchen, zu finden und einzurichten. Die Familie ist eingezogen und wir tragen derzeit die gesamten Kosten für die Miete und Nebenkosten, damit die Familie Entlastung erfährt und durchatmen kann.

Zudem haben wir die Familie professionell durch eine Fachkraft betreuen lassen, um zu vermeiden, dass sie in ähnliche Zustände wie zuvor zurückfällt. Mittlerweile ist diese Form der Unterstützung nicht mehr notwendig. Lediglich beim Einkauf unterstützen wir die Familie weiterhin.



AKUT HELFEN --- RELIGIÖSES ---



> *Renovierung der Koranschule „Dar Qur’an“*

Die Bildungsstätte „Dar Qur’an“ befindet sich in Beni-Ensar (bei Nador) und unterrichtet über 30 Kinder aus ärmlichen Vororten von Nador sowie anderen Städten. In der Schule fehlte es an allem, u.a. auch an wichtigen Lehrmaterialien. Zudem befand sich die Schule in einem katastrophalen Zustand. Daher hat der Verein entschieden, die Herrichtung der Räume zu übernehmen, inklusive Renovierungsarbeiten wie das Fliesen der Eingangsflure, und sich an einer neuen Küchenzeile zu beteiligen.



> *Ramadan-Carepakete 2019*

In diesem Ramadan haben wir in verschiedenen Regionen Marokkos insgesamt 565 Carepakete verteilt. Zum einen hat jede Patenschaftsfamilie ein Lebensmittelpaket erhalten. Zum anderen haben wir bedürftigen Familien in folgenden Orten ein Carepaket zukommen lassen: Nador, Driouach, Laazib, Alhoceima, Krona, Ajdir, Taza, Gersuif, Berkane, Casablanca, Sale bei Rabat, Ben Slimane, Azilal und Marrakesch. Die Lebensmittelpakete beinhalten die wichtigsten Zutaten für den Iftar.



> *Kleidung für bedürftige Kinder am Aid Al-Fitr*

Zum Aid-Fest haben alle Kinder aus den Patenschaften neue Kleider bekommen, um an diesem besonderen Tag erfreut zu werden.

Auf dem Bild links ist Aischa aus Ouad Ifrane abgebildet, die sich sehr über ihre neuen Kleider gefreut hat. Ihre Geschichte findest du auf der rechten Seite.



> *Spenden zum Aid Al-Adha*

Auch in diesem Jahr konnten wir zahlreichen Familien die Möglichkeit geben, zum Aid Al-Adha ein Opfertier zu erhalten.

Für die 22 bedürftigen Familien aus Nador, El Houceima, Taza, Berkane und Sala ist Fleisch ein Luxusgut, das sie sich kaum leisten können.

AISCHA

--- HILFE IN DER DUNKELSTEN STUNDE ---

Der Fall von Aischas ermordeten Mutter war Anfang Januar 2019 durch die Medien bekannt geworden. In einer abgelegenen Gegend von Ouad Ifrane, im kleinen Atlas Gebirge ca. 100 km von Fes entfernt, ist die Mutter von Aischa auf brutalste Art ermordet worden. In der besagten Nacht wollte die Mutter ihre Tochter zur Toilette, die sich in der freien Natur befindet, bringen, wo es zur Tragödie kam. Aischa ist voller Angst in die heruntergekommene Scheune geflüchtet, in der sie bis dahin mit der Mutter und dem krebserkrankten Großvater gelebt hatte. Als die 8-Jährige vergeblich auf die Mutter gewartet hatte, ist sie wieder nach draußen gegangen, um nach ihr zu suchen. Gefunden hat sie am Ende nur den vom toten Körper getrennten Kopf der Mutter.

Der Verein hat nach der Tragödie sofort reagiert, die Familie wurde besucht und Hilfe zugesichert. Hier in Deutschland haben wir einen Spendenaufruf gestartet, bei dem rund 2.000 EUR zusammen gekommen sind. Zudem haben sich zwei Personen gemeldet, die eine sofortige Patenschaft übernommen haben. Aischa lebt nun bei ihrem Onkel und seiner Frau, die selbst kinderlos sind. Wir haben sie unterstützt, Aischa ein Zimmer einzurichten und übernahmen dabei die Umbau- und Renovierungskosten im Haus. Zudem finanzieren wir die psychologische Betreuung der Familie, um das Trauma gemeinsam zu verarbeiten. Bedingung für die Unterstützung ist, dass Aischa kontinuierlich die Schule besucht und eine fundierte Ausbildung erhält. Darüber hinaus unterstützen wir die Familie bei der medizinischen Versorgung des krebserkrankten Großvaters. Wir bleiben in stetem Kontakt zu Aischa und ihrer Familie- sowohl als Unterstützer, als auch als Ansprechpartner in allen Dingen.

Wir danken euch für die Spenden und Unterstützung, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, so schnell zu reagieren und Aischa sowie ihrer Familie in dieser traumatischen Zeit zu helfen. Auch die Familie dankt allen Spendern sehr und freut sich über die Unterstützung durch den Verein- die einzige, die sie damals trotz vieler Zusicherungen und Versprechungen tatsächlich erhalten hat. Diesen Dank geben wir an euch weiter. Allah y taqabal.



01/2019: Erstes Treffen



02/2019: Aischas neues Zimmer



06/2019:
Zu Aid Al-Fitr

08/2019:
Zu Aid Al-Adha

Regelmäßiger Kontakt

AKUT HELFEN

--- CARE-PAKETE UND AKTIONEN ---



> *Winterpakete*

Für die Winterpakete-Verteilung 2019/20 haben wir rund 2.000 EUR an Spenden eingenommen. Die Pakete, bestehend aus einer Jacke, ein Paar Winterschuhen und warmer Kleidung, wurden in den Regionen Taza/Guercif, Maghrawa, im Atlasgebirge, Driouch, Krona und Al Hoceima verteilt. Zudem wurden im Rahmen des Hallenturniers 2019 Kleiderspenden angenommen und nach Marokko gebracht, um sie dort an Bedürftige zu verteilen. Darunter befanden sich auch gut erhaltene Winterkleidung und Winterschuhe.



> *Essensverteilung im Raum Tamsamane / Al Hoceima*

Von einem Mitglied haben wir eine Spende von 100 EUR für die Speisung von Bedürftigen erhalten. Diesen Betrag haben wir aufgerundet, um insgesamt 5 bedürftige Familien im Raum Tamsamane / Al Hoceima mit Essenspaketen zu erfreuen. Die spontane Verteilung am 10. Oktober 2019 hat die Familien sehr gerührt und einen tiefen Moment der Freude geschenkt.



> *Wohnraum-Sicherung in Arouisi*

Seit der Familienvater krankheitsbedingt nicht mehr arbeiten kann, ist eine Familie aus Arouisi bei Nador in die Armut gerutscht. Die Familie mit 3 Kindern wohnt in einem Rohbau, der weder dichte Fenster, noch sonstige Absicherung vor Wind und Wetter hatte. Damit der Familie in dieser schwierigen Lebenssituation zumindest etwas geholfen wird, haben wir den Rohbau so fertig gestellt, dass die Familie keiner akuten Gefahr durch Wind, Wetter, Tieren oder Einbruch mehr ausgesetzt ist.

MALIKA

--- GANZHEITLICH HELFEN ---

Malika ist Witwe und hat zwei Söhnen. Sie wohnt mit ihren beiden Kindern, Mohamed (geb. 2002) und Jallal (geb. 2005), in Salé bei Rabat. Die Familie war bereits zu Lebzeiten des Vaters bedürftig. Durch den plötzlichen Tod des Ehemanns, er erlitt ein Herzversagen, wurde das Leben der alleinerziehenden Mutter noch schwieriger.

Im Mai 2018 machte uns die Radio-Journalistin Yasmina (rechte Dame auf dem rechten Bild) auf Malika aufmerksam. Sie berichtete uns von den schlimmen Lebensverhältnissen der dreiköpfigen Familie. Da Malika auch an Epilepsie leidet und zum Bewältigen ihres Tages Medikamente braucht, haben wir die Familie zur akuten Hilfe sofort in die [PATENSCHAFT](#) aufgenommen und haben ihr ihre Medikamente bereitgestellt im Rahmen einer [MEDIZINISCHEN BETREUUNG](#).

Im Januar 2019 haben wir Malika nochmals besucht. Die Wohnverhältnisse der dreiköpfigen Familie aus Salé/Rabat waren menschenunwürdig und katastrophal. Es war ein Wohnraum für alle, in dem sich auch die Küche und die Toilette befanden, ohne richtige Tür oder stabile Fenster. Der Raum bot der Familie in keinsten Weise Schutz. Daher war es uns eine Herzensangelegenheit, ihren Wohnbereich grundlegend zu sanieren.

Das [WOHNBAU-PROJEKT](#) war im März 2019 beendet. Mithilfe der Radio-Journalistin Yasmina, die uns auf den Fall aufmerksam gemacht hatte und in der Region gut vernetzt ist, konnten wir zahlreiche Dienstleistungen für die Familie kostenfrei oder vergünstigt erhalten. Der Umbau kostete den Verein rund 3.000 EUR, die Materialien und darin investierte Arbeit sind sicher mindestens das 3-fache wert.

Leider haben wir auch schlechte Nachrichten: Ihr ältester Sohn Mohamed hat ein Augenleiden, das wir im Rahmen einer [MEDIZINISCHEN BETREUUNG](#) untersuchen ließen. Die Untersuchung hat ergeben, dass er an einer komplizierten Netzhauterkrankung leidet. Nur eine Transplantation kann ihn vor der vollkommenen Erblindung bewahren. Den Ärzten sind aktuell die Hände gebunden. Wir beten, dass sich hier noch eine Möglichkeit ergibt, den Jungen vor der Erblindung zu retten. Wenn es jedoch so sein soll, dann werden wir mit der Familie überlegen, wie man Mohamed durch eine [FÖRDERUNG](#) unterstützen kann, damit er trotz Erblindung ein selbstständiges Leben führen kann.

2020 möchten wir Malika in das [EXISTENZGRÜNDUNGSPROGRAMM](#) aufnehmen, um sie so zu unterstützen, dass sie langfristig ihren Lebensunterhalt durch ein eigenes Gewerbe verdienen kann.



VERANSTALTUNGEN

--- 2019 ---



> *Vereinspräsentationen*

Während des Ramadan sind wir in zahlreichen Moscheen unterwegs gewesen, haben den Verein vorgestellt, Fragen beantwortet, Mitglieder dazugewonnen und Spenden gesammelt. Die Moscheen waren alle im Rhein-Main- und Main-Taunus-Gebiet sowie Umgebung. Neben der Moscheetour gab es noch weitere Vereinspräsentationen.



> *Ein Tag für Kinder in Marokko.*

Am 15.12.2019 fand „Ein Tag für Kinder in Marokko“ statt. In der Sporthalle der Gustav Stresemann Schule in Mainz fand tagsüber das 8. RIF KHV-Jugendhallenturnier statt, begleitet von einem kleinen Flohmarkt-Verkauf. Abends ging es rund für Fußballfans, als die erwachsenen Spieler um den 12. RIF Cup kämpften.

Insgesamt haben wir die beeindruckende Summe von 3.240,47 EUR eingenommen. Zudem haben wir einen großen Teil der Restdinge des Flohmarktes (Kleidung, Spielsachen und Kindersachen) nach Marokko bringen lassen, wo sie Bedürftigen zugekommen sind.

SALOUANE

--- GRÖSSTES WOHNPROJEKT 2019 ---

Im Raum Salouane (ca. 15 km von Nador entfernt) leben die zwei Familien Amaghri und Dahman. Die Familie Amaghri hat zwei Kinder, Familie Dahman hat drei Kinder- insgesamt also 9 Personen. Die beiden Familien lebten unter katastrophalen Umständen. Die Behausung schützte kaum vor Wind und Wetter, Dieben oder anderen Verbrechern. Die Familie war so allem ausgesetzt, auch zahlreichen Krankheiten aufgrund der ungeschützten Wohnverhältnisse. Eine sanitäre Anlage, Strom, fließend Wasser- alles, was uns selbstverständlich scheint, war der Familie im Alltag unbekannt. Im Grund waren sie quasi obdachlos, da die schäbige Baracke nicht gemeldet war und die ständige Gefahr bestand, selbst diese katastrophale Bleibe verlassen zu müssen.

Beide Familienväter sind aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage, für die Familien zu sorgen. Alle leiden stark unter diesen Umständen. Eine Besserung war nicht in Sicht. Auch für die Kinder, da es voraussehbar war, dass sie ohne Unterstützung weder die Schule beenden, noch eine fundierte Ausbildung hätten ausüben können. Ein negativer Kreislauf, den wir gemeinsam unterbrochen haben.

Der Verein hat ein verfügbares Grundstück für zwei kleine Wohneinheiten gefunden. Für die beiden Familien hatten wir 2018 einen Benefiz-Abend veranstaltet, der insgesamt 9.000 EUR zusammengebracht hat. So konnten wir rasch mit dem ersten Bauprojekt beginnen, das im Ramadan 2019 beendet wurde. Anschließend begann der zweite Wohnbau, der im Oktober 2019 als Rohbau stand und bis Dezember 2019 komplett fertig gestellt wurde.

Die Familien sind nun in die sicheren vier Wände eingezogen und haben mit einem neuen Leben begonnen, fernab von bitterer Armut und Obdachlosigkeit, mit Hoffnung auf eine sichere Zukunft für die Kinder. Wir werden die Familie natürlich auch darüber hinaus weiter begleiten, damit die Veränderung nachhaltig bleibt.



JETZT SPENDEN!

Spendenkonto

Sparkasse Mainz

IBAN: DE71 5505 0120 0200 0111 87

BIC: MALADE51MNZ

Paypal: kontakt@rif-khv.com



RIF Kinderhilfsverein e.V. | Die helfende Hand für ganz Marokko.

Postfach 42 11 51 | 55069 Mainz

Vorstand: Driss Hajji

kontakt@rif-khv.com | www.rif-khv.com